

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur | Postfach 71 24 | 24171 Kiel

Vorsitzender
des Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christian Dirschauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatssekretär

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5603

nachrichtlich:
Frau Vizepräsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Silke Seemann
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 24.11.2025
gez. Staatssekretär Oliver Rabe

19. November 2025

111. Sitzung des Finanzausschusses am 06. November 2025, TOP 1
Erläuterung der Ansätze des Titels 0720 – 685 06 MG 06 im Haushalt 2025 bzw. der
Minderbedarfe entsprechend des 2. Nachtragshaushaltes 2025

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der 111. Sitzung des Finanzausschusses vom 06. November 2025 wurde das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur gebeten, dem Finanzausschuss die Erläuterungen zur Kalkulation von Besoldungs- und Tarifsteigerungen (BTS) im Hochschulbereich schriftlich nach zu reichen. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Grundlagen:

Nach § 11 Hochschulgesetz (HSG) werden die Globalzuweisungen im Rahmen des Haushaltsrechts in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV) festgelegt. Die ZLV nach § 11 HSG bestehen aus einem hochschulübergreifenden Hochschulvertrag und neun bilateral zwischen Land und Einzelhochschule geschlossenen Einzelzielvereinbarungen.

Im Rahmen des Hochschulvertrags zur aktuellen ZLV-Periode 2020 bis 2025¹ sind folgende Regelungen zum Ausgleich der BTS der Hochschulen vereinbart worden:

„Für den Zeitraum der Jahre 2020-2024 sagt die Landesregierung zu, die Besoldungs- und Tarifierhöhungen für das Personal der Hochschulen (ohne die klinische Medizin) vorbehaltlich der vom Haushaltsgesetzgeber zur Verfügung gestellten Mittel aus dem Landeshaushalt zu tragen. Grundlage für die Ermittlung der besoldungs- und tarifrechtlichen Personalkostensteigerungen im Zielvereinbarungszeitraum sind die Personal-Ist-Ausgaben des jeweiligen Vorjahres. Dabei werden nur die aus dem laufenden Zuschuss des Landes nach der Einzel-Zielvereinbarung finanzierten Stellen und Planstellen (ohne klinische Medizin) berücksichtigt.“²

Der Ausgleich der BTS der Hochschulen wird auf dem Titel 0720 – 685 06 MG 06 veranschlagt. Für eine bedarfsgerechte Veranschlagung erfolgt die Kalkulation des MBWFK entweder im Vorwege in einer Abstimmung zwischen MBWFK und Finanzministerium (FM) zur Vorbereitung des sogenannten Eckwertebeschlusses für das kommende Haushaltsjahr, im Zuge der Anmeldung des MBWFK zum Haushaltsentwurf oder im Vorwege der Anmeldung des MBWFK zur sogenannten Nachschiebeliste der Landesregierung. Neukalkulationen erfolgen immer dann, soweit neue Erkenntnisse vorliegen (bspw. Tarifaabschluss, Vorlage des IST-Abrechnungen der Hochschulen etc.).

Kalkulation des Bedarfs für eine Veranschlagung im Haushaltsentwurf des Landeshaushaltes

Für die konkrete Kalkulation der Bedarfe werden die durch die Hochschulen gemeldeten Personal-Ist-Kosten des jeweiligen Vorjahres zugrunde gelegt. Auf diese Beträge wird eine durch das FM vorgegebene Steigerungsquote angewandt. Diese Vorgabe des FM basiert grundsätzlich auf den Regelungen des gültigen Tarifvertrages und des zu dem jeweiligen Zeitpunkt gültigen Besoldungsgesetzes. Soweit entsprechende Regelungen (noch) nicht beschlossen wurden (bspw. weil Tarifverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind), erfolgt eine prozentuale Vorgabe i.H.v. bspw. 2 oder 3 %. Für die Veranschlagung und mittelfristige Planung auf dem Titel 0720 – 685 06 MG 06 bedeutet dies im Ergebnis, dass für jedes (potenzielle) Anspruchsjahr ein kalkulierter Bedarf ermittelt wird. Diese Kalkulation wird unter folgenden Annahmen vorgenommen:

- Jedes Jahr entsteht ein neuer Anspruch der Hochschulen auf Ausgleich der BTS.
- Jeder neu entstehende Anspruch hat strukturelle Wirkung, d.h. die BTS bestehen nicht nur aus einmaligen Erhöhungen bzw. Inflationsausgleichen im Entstehungsjahr, sondern aus langfristig wirkenden prozentualen Steigerungen,

¹ Der ursprüngliche Zeitraum der Ziel- und Leistungsvereinbarungen wurde um ein Jahr auf 2025 verlängert (vgl. Drucksache 20/2384, Seite 3ff.)

² Vgl. Drucksache 19/1686, Hochschulvertrag, Kapitel E Ziffer, Seite 49

Sockelbetragserhöhungen o.ä. Dadurch kumulieren sich in den Folgejahren die neu entstehenden und die strukturell fortwirkenden BTS.

Darüber hinaus werden durch das MBWFK grundsätzlich im Zuge der Anmeldung zum Haushaltsentwurf die entstandenen Personal-Ist-Ausgaben der BTS des Vorjahres vom Titel 0720 - 685 06 MG 06 auf die Betriebszuschuss-Titel der Hochschulen (0720 - 685 21 bis 685 29 MG 06) per Umsetzungsvermerk umgesetzt.

Besonderheiten der Veranschlagung im Haushalt 2025:

Abweichend vom oben geschilderten Prozess wurde bei der Anmeldung des MBWFK zum Haushaltsentwurf 2025 die Umsetzung der Personal-Ist-Ausgaben der BTS 2023 auf die Zuschusstitel der Hochschulen nicht vorgenommen. Dem MBWFK lagen zum jeweiligen Zeitpunkt im Haushaltsaufstellungsverfahren die dafür erforderlichen Informationen nicht vor, da die dafür notwendige Abfrage bei den Hochschulen nicht mehr zeitgerecht erfolgen konnte.

Die Hochschulen liefern grundsätzlich an das MBWFK keine Personalzahlen, sondern Personal-IST-Kosten zu. Für die Kalkulation des Ansatzes 2025 haben die Hochschulen Anfang des Jahres 2024 Personal-Ist-Kosten des Jahres des Vorjahres 2023 in Höhe von 439,6 Mio. € gemeldet. Daraus konnten allerdings nicht unmittelbar die Personal-IST-Kosten der BTS ermittelt werden. Hierfür waren die Wirkung des Tarifvertrages und der Besoldungsgesetzes in der jeweilig gültigen Fassung zu berücksichtigen, die aber in der ersten Jahreshälfte 2024 nicht vollumfänglich abgeschätzt werden konnten³. Die weitere Herausforderung für eine etatreife Kalkulation liegt bzw. lag begründet im Inflationsausgleich pro Kopf unter Berücksichtigung der individuellen Beschäftigungsverhältnisse des Hochschulpersonals (bspw. Teilzeit, Mutterschaft, Sonderurlaube etc.). Dieser Sachstand lag dem MBWFK erst zu einem Zeitpunkt vor, als diese Informationen nicht mehr im Anmeldeverfahren zur Nachschiebeliste für den Haushalt 2025 berücksichtigt werden konnte.

Daher wurden in der Veranschlagung auf dem Titel 0720 - 685 06 MG 06 die kalkulierten BTS 2023 weiter fortgeschrieben.

Auf Grundlage der Personal-IST-Kosten der Hochschulen für 2023 wurden zugleich für die Jahre 2024 und 2025 jeweils durch das Finanzministerium vorgegebene Steigerungen (2024: 3%, 2025: 5,5%) angewandt und ebenfalls auf dem Titel 0720 - 685 06 MG 06 veranschlagt.

Daraus ergeben sich kalkulierte Teilansätze in Höhe von 12,1 Mio. € für die BTS 2023, in Höhe von 13,2 Mio. € für die BTS 2024 sowie in Höhe von 24,9 Mio. € für die BTS 2025 und somit ein Gesamtansatz für die BTS in Höhe von 50,2 Mio. €.

Die seinerzeitige Kalkulation entnehmen Sie bitte der Anlage 1 zu diesem Schreiben.

Inzwischen sind dem MBWFK der konkrete Mittelbedarf für die BTS 2023 und die BTS 2024 bekannt, die wiederum Folgewirkungen für die BTS 2025 ff. haben. Diese Erkenntnisse sind im Haushaltsaufstellungsverfahren für den Haushalt 2026 und für den zweiten Nachtragshaushalt zum Haushalt 2025 berücksichtigt worden. Die aktuelle Kalkulation 2026 bitte ich der Anlage 2 zu diesem Schreiben zu entnehmen. Die kalkulierten BTS

³ Tarifabschluss vom 09.12.2023, Inkrafttreten Besoldungsgesetz am 19.07.2024

2026 werden auf dem o.g. Titel veranschlagt. Die strukturell fortgeschriebenen BTS 2024 und 2025 wurden auf die Betriebskosten-Zuschusstitel der Hochschulen umgesetzt.

Ausgleich der entstanden BTS der Hochschulen im Haushaltsvollzug

Das Ergebnis der Tarifrunde TV-L (Laufzeit: 01.10.2023 – 31.10.2025) sieht für das Haushaltsjahr 2023 nur einmalige und keine strukturellen Erhöhungen vor. Der o.g. kalkulierte Teilansatz für die strukturell fortgeschriebenen BTS 2023 wurde damit nicht benötigt. Neu entstandene Ansprüche der Hochschulen aufgrund der Umsetzung des Tarifergebnisses bzw. mit Inkrafttreten des Gesetzes über Sonderzahlungen aus Anlass der gestiegenen Verbraucherpreise, die keine strukturelle Wirkung entfalten, wurden bereits im Haushaltsvollzug 2024 ausgeglichen.

Im Gegensatz dazu hatten die BTS 2024 eine strukturelle Wirkung beginnend mit dem Haushaltsjahr 2024, sodass diese in Höhe von 18,6 Mio. € im Haushaltsvollzug 2024 und 2025 an die Hochschulen ausgezahlt wurden.

Hinzu kam der neue Anspruch auf Ausgleich der BTS aus dem aktuellen Jahr 2025 in Höhe von rd. 14,0 Mio. €, sodass sich der Gesamtbedarf zum Ausgleich der BTS im Jahr 2025 auf rd. 32,5 Mio. € belief.

Der für die BTS noch verbleibende Teilansatz in Höhe von (50,2 Mio. € - 32,5 Mio. € =) 17,7 Mio. € wird nicht mehr benötigt, da der aktuelle Tarifvertrag bis einschließlich 31.10.2025 lief und nicht davon ausgegangen wird, dass in diesem Jahr noch eine finale, schriftlich fixierte Tarifeinigung für den Folgevertrag vorliegt und eine daran orientierte Besoldungsanpassung über das Besoldungsgesetz verkündet wird.

Aus diesem Grund soll der Ansatz des Titels 0720 – 685 06 MG 06 mit der Zweckbestimmung „Hochschulvereinbarung Schleswig-Holstein“ im Rahmen des zweiten Nachtragshaushaltes⁴ an den tatsächlichen Bedarf angepasst und um 17,7 Mio. € reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Guido Wendt

Staatssekretär für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Anlage 1: Kalkulationstabelle zu den BTS 2025 (Stand: Haushaltsaufstellung 2025)

Anlage 2: Aktuelle Kalkulationstabelle zu den BTS 2026 (Stand: Haushaltsaufstellung 2026 und 2. Nachtragshaushalt 2025)

4 Vgl. Drucksache 20/3700, Seite 53

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Zu 2025 | Berücksichtigung der Erhöhung vom 01.11.2024 um 5,5 % im Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz (BVerfGE 2024) | Berücksichtigung der Entgelterhöhung vom 01.02.2025 um 5,5 % unter Berücksichtigung möglicher weiterer Erhöhungen zur Erreichung der Mindeststeigerung um 340 € (pauschaliert). | Berücksichtigung der Erhöhung vom 01.11.2024 um 5,5 % im Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz (BVerfGE 2024) | Gesamtsumme | 25.345,7 T€ | 50.246,3 T€ | 59.799,1 T€ | 69.543,0 T€ | 79.481,7 T€ | 89.619,2 T€ | 99.959,5 T€ | 110.506,6 T€ | 121.264,6 T€ | 132.237,8 T€ | 143.430,4 T€ | 154.846,9 T€ |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|

| Hochschule | Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|------------|--------------|-----------------------------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------|----------------------------|------------------------------------------|
| | | aus Betriebs- kostenzuschuss des Landes | aus Mitteln des Hochschulpaktes | aus Mitteln des ZSL | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe aller Personal- Ist-Kosten 2023 |
| EUF | Beamte | 10.512.307,92 € | 639.876,44 € | 384.015,62 € | 144.181,04 € | 420.538,53 € | 12.100.919,55 € |
| | Beschäftigte | 17.056.330,80 € | 2.166.197,32 € | 4.177.115,75 € | 3.646.661,72 € | 1.790.345,96 € | 28.836.651,55 € |
| | SUMME | 27.568.638,72 € | 2.806.073,76 € | 4.561.131,37 € | 3.790.842,76 € | 2.210.884,49 € | 40.937.571,10 € |
| CAU | Beamte | 35.591.047,19 € | -160.938,27 € | 1.480.930,08 € | 556.093,58 € | 1.796.421,99 € | 39.263.554,57 € |
| | Beschäftigte | 114.481.126,54 € | 4.191.495,21 € | 16.878.514,24 € | 53.034.687,82 € | 4.325.692,37 € | 192.911.516,18 € |
| | SUMME | 150.072.173,73 € | 4.030.556,94 € | 18.359.444,32 € | 53.590.781,40 € | 6.122.114,36 € | 232.175.070,75 € |
| UzL | Beamte | 5.938.368,11 € | 185.353,85 € | 807.622,78 € | 77.484,68 € | 312.150,89 € | 7.320.980,31 € |
| | Beschäftigte | 19.571.516,47 € | 1.510.781,99 € | 5.791.215,97 € | 13.164.721,67 € | 843.790,39 € | 40.882.026,49 € |
| | SUMME | 25.509.884,58 € | 1.696.135,84 € | 6.598.838,75 € | 13.242.206,35 € | 1.155.941,28 € | 48.203.006,80 € |
| MHL | Beamte | 3.854.990,26 € | 0,00 € | 0,00 € | 86.992,92 € | 0,00 € | 3.941.983,18 € |
| | Beschäftigte | 2.824.033,29 € | 0,00 € | 305.556,39 € | 385.233,00 € | 0,00 € | 3.514.822,68 € |
| | SUMME | 6.679.023,55 € | 0,00 € | 305.556,39 € | 472.225,92 € | 0,00 € | 7.456.805,86 € |
| MKH | Beamte | 1.966.105,07 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.966.105,07 € |
| | Beschäftigte | 4.698.172,72 € | 213.872,98 € | 0,00 € | 422.935,26 € | 0,00 € | 5.334.980,96 € |
| | SUMME | 6.664.277,79 € | 213.872,98 € | 0,00 € | 422.935,26 € | 0,00 € | 7.301.086,03 € |
| HFL | Beamte | 6.761.714,94 € | 630.711,27 € | 0,00 € | 0,00 € | 65.021,50 € | 7.457.447,71 € |
| | Beschäftigte | 9.257.636,01 € | 1.636.997,61 € | 150.053,81 € | 2.325.674,94 € | 514.051,64 € | 13.884.414,01 € |
| | SUMME | 16.019.350,95 € | 2.267.708,88 € | 150.053,81 € | 2.325.674,94 € | 579.073,14 € | 21.341.861,72 € |
| FHK | Beamte | 12.893.602,82 € | 16.329,72 € | 2.191.633,79 € | 47.595,79 € | 183.193,82 € | 15.332.355,94 € |
| | Beschäftigte | 13.789.012,33 € | 1.364.233,06 € | 3.143.947,98 € | 1.737.527,36 € | 118.205,88 € | 20.152.926,61 € |
| | SUMME | 26.682.615,15 € | 1.380.562,78 € | 5.335.581,77 € | 1.785.123,15 € | 301.399,70 € | 35.485.282,55 € |
| THL | Beamte | 9.672.058,62 € | 646.329,12 € | 457.298,63 € | 207.484,22 € | 0,00 € | 10.983.170,59 € |
| | Beschäftigte | 12.031.939,21 € | 2.147.030,05 € | 2.097.416,65 € | 6.133.340,96 € | 515.276,44 € | 22.925.003,31 € |
| | SUMME | 21.703.997,83 € | 2.793.359,17 € | 2.554.715,28 € | 6.340.825,18 € | 515.276,44 € | 33.908.173,90 € |
| FHW | Beamte | 3.097.660,35 € | 97.939,97 € | 257.860,39 € | 0,00 € | 32.753,63 € | 3.486.214,34 € |
| | Beschäftigte | 3.815.384,48 € | 1.931.206,58 € | 782.384,36 € | 2.423.165,55 € | 303.103,07 € | 9.255.244,04 € |
| | SUMME | 6.913.044,83 € | 2.029.146,55 € | 1.040.244,75 € | 2.423.165,55 € | 335.856,70 € | 12.741.458,38 € |
| alle | Beamte | 90.287.855,28 € | 2.055.602,10 € | 5.579.361,29 € | 1.119.832,23 € | 2.810.080,36 € | 101.852.731,26 € |
| | Beschäftigte | 197.525.151,85 € | 15.161.814,80 € | 33.326.205,15 € | 83.273.948,28 € | 8.410.465,75 € | 337.697.585,83 € |
| | SUMME | 287.813.007,13 € | 17.217.416,90 € | 38.905.566,44 € | 84.393.780,51 € | 11.220.546,11 € | 439.550.317,09 € |

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Europa-Universität Flensburg

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Sven Kaufmann

0461/805-2807

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|-------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------|--------------------------------|
| | aus Betriebskostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe Personal-Ist-Kosten 2023 |
| Beamteninnen und Beamte | 10.512.307,92 € | 639.876,44 € | 384.015,62 € | 144.181,04 € | 420.538,53 € | 12.100.919,55 € |
| Beschäftigte | 17.056.330,80 € | 2.166.197,32 € | 4.177.115,75 € | 3.646.661,72 € | 1.790.345,96 € | 28.836.651,55 € |
| Summe | 27.568.638,72 € | 2.806.073,76 € | 4.561.131,37 € | 3.790.842,76 € | 2.210.884,49 € | 40.937.571,10 € |

Hinweise:

A Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Liv Neumann

0431 880 3091

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|----------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------|----------------------------|------------------------------------|
| | aus Betriebs- kostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe Personal- Ist-Kosten 2023 |
| Beamteninnen und Beamte | 35.591.047,19 € | -160.938,27 € | 1.480.930,08 € | 556.093,58 € | 1.796.421,99 € | 39.263.554,57 € |
| Beschäftigte | 114.481.126,54 € | 4.191.495,21 € | 16.878.514,24 € | 53.034.687,82 € | 4.325.692,37 € | 192.911.516,18 € |
| Summe | 150.072.173,73 € | 4.030.556,94 € | 18.359.444,32 € | 53.590.781,40 € | 6.122.114,36 € | 232.175.070,75 € |

Hinweise:

- A** Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

Unter der Überschrift "Betriebskostenzuschuss" sind lediglich die Ausgaben für Personal auf Stellen unseres Globalbudgets dargestellt. In unserem Globalbudget fallen zusätzlich Personalkosten i. H. v. 8.327.481,40 € für Beschäftigte außerhalb des Stellenplans an.

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Universität zu Lübeck

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Liane Klaiber

0451 3101 1310

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|-------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------------|
| | aus Betriebskostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe Personal-Ist-Kosten 2023 |
| Beamteninnen und Beamte | 5.938.368,11 € | 185.353,85 € | 807.622,78 € | 77.484,68 € | 312.150,89 € | 7.320.980,31 € |
| Beschäftigte | 19.571.516,47 € | 1.510.781,99 € | 5.791.215,97 € | 13.164.721,67 € | 843.790,39 € | 40.882.026,49 € |
| Summe | 25.509.884,58 € | 1.696.135,84 € | 6.598.838,75 € | 13.242.206,35 € | 1.155.941,28 € | 48.203.006,80 € |

Hinweise:

- A** Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

Die Universität zu Lübeck hat das System der doppelten Buchführung im Einsatz. Dem entsprechend ist mit dem Aufstellen des Jahresabschlusses 2023 noch nicht begonnen worden, und es besteht folglich noch weiterhin die Möglichkeit und Pflicht, Buchungen für das Geschäftsjahr 2023 vorzunehmen. Daher sind die für 2023 gemachten Angaben noch sehr vorläufig, und es kann dem entsprechend zu Veränderungen in der Höhe der Ausgaben sowie ggf. auch zu Verschiebungen zwischen den Finanzierungsquellen kommen.

Die dargestellten Personalausgaben umfassen die bis zum Stichtag gebuchten Ausgaben 2023 inkl. aller in 2023 erhaltenen Personalkostenerstattungen. Durch die Darstellung der Ausgaben und Erstattungen gemäß der Zahlungsflüsse kann es in Einzelfällen wie hier im Fall der "Sonstigen Einnahmen" zu Angaben mit umgekehrtem Vorzeichen kommen, wenn die Erstattungen im betrachteten Jahr aufgrund des Zuflussprinzips die Ausgaben übersteigen.

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Musikhochschule Lübeck

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Lars-Christian Driever

0451/1505-153

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|-------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------|--------------------------------|
| | aus Betriebskostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe Personal-Ist-Kosten 2023 |
| Beamteninnen und Beamte | 3.854.990,26 € | | | 86.992,92 € | | 3.941.983,18 € |
| Beschäftigte | 2.824.033,29 € | | 305.556,39 € | 385.233,00 € | | 3.514.822,68 € |
| Summe | 6.679.023,55 € | 0,00 € | 305.556,39 € | 472.225,92 € | 0,00 € | 7.456.805,86 € |

Hinweise:

A Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Muthesius Kunsthochschule

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Frau N. Zimmermann

0431/5198 418

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | Summe Personal-Ist- Kosten 2023 |
|----------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| | aus Betriebs- kostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | |
| Beamteninnen und Beamte | 1.966.105,07 € | | | | | 1.966.105,07 € |
| Beschäftigte | 4.698.172,72 € | 213.872,98 € | | 422.935,26 € | | 5.334.980,96 € |
| Summe | 6.664.277,79 € | 213.872,98 € | 0,00 € | 422.935,26 € | 0,00 € | 7.301.086,03 € |

Hinweise:

A Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Hochschule Flensburg

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Herr Ivers

0461/805-1255

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|--------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| | aus Betriebs- kostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe Personal-Ist- Kosten 2023 |
| Beamtinnen und Beamte | 6.761.714,94 € | 630.711,27 € | 0,00 € | 0,00 € | 65.021,50 € | 7.457.447,71 € |
| Beschäftigte | 9.257.636,01 € | 1.636.997,61 € | 150.053,81 € | 2.325.674,94 € | 514.051,64 € | 13.884.414,01 € |
| Summe | 16.019.350,95 € | 2.267.708,88 € | 150.053,81 € | 2.325.674,94 € | 579.073,14 € | 21.341.861,72 € |

Hinweise:

A Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

Lehraufträge, Tutoren, Studentische-Hilfskräfte und Sonstiges wurden in der Tabell nicht berücksichtigt.

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Fachhochschule Kiel

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Gabriele Küchmeister

Tel. Nr. 210-1343

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|-------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------|--------------------------------|
| | aus Betriebskostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe Personal-Ist-Kosten 2023 |
| Beamteninnen und Beamte | 12.893.602,82 € | 16.329,72 € | 2.191.633,79 € | 47.595,79 € | 183.193,82 € | 15.332.355,94 € |
| Beschäftigte | 13.789.012,33 € | 1.364.233,06 € | 3.143.947,98 € | 1.737.527,36 € | 118.205,88 € | 20.152.926,61 € |
| Summe | 26.682.615,15 € | 1.380.562,78 € | 5.335.581,77 € | 1.785.123,15 € | 301.399,70 € | 35.485.282,55 € |

Hinweise:

- A** Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

"aus Betriebskostenzuschuss des Landes":

Beamte: beinhaltet 3 angestellte Professores, die bei den Beschäftigten rausgerechnet wurden.

"aus Mitteln des ZSL":

Beamte: beinhaltet 4 angestellte Professores, die bei den Beschäftigten rausgerechnet wurden.

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Technische Hochschule Lübeck

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Carsten Hanst

0451 3005474

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | Summe Personal-Ist- Kosten 2023 |
|--------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| | aus Betriebs- kostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | |
| Beamtinnen und Beamte | 9.672.058,62 € | 646.329,12 € | 457.298,63 € | 207.484,22 € | | 10.983.170,59 € |
| Beschäftigte | 12.031.939,21 € | 2.147.030,05 € | 2.097.416,65 € | 6.133.340,96 € | 515.276,44 € | 22.925.003,31 € |
| Summe | 21.703.997,83 € | 2.793.359,17 € | 2.554.715,28 € | 6.340.825,18 € | 515.276,44 € | 33.908.173,90 € |

Hinweise:

- A Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

In "aus sonstigen Einnahmen" sind landesmittelfinanzierte Projekte enthalten.

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten des Jahres 2023

Hochschule:

Fachhochschule Westküste

Kontaktdaten:

Um mögliche Nachfragen schnell zu klären, tragen Sie bitte eine Ansprechperson mit Telefonkontakt ein:

Daniel Rohde

0481 8555 130

Tatsächliche Personal-Ist-Kosten 2023 nach Gruppen und Finanzierungsquellen:

| Gruppen | Finanzierungsquelle | | | | | |
|-------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------|--------------------------------|
| | aus Betriebskostenzuschuss des Landes ^A | aus Mitteln des HSP (Hochschulpaktes) | aus Mitteln des ZSL (Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken) | aus Drittmitteln | aus sonstigen Einnahmen | Summe Personal-Ist-Kosten 2023 |
| Beamteninnen und Beamte | 3.097.660,35 € | 97.939,97 € | 257.860,39 € | 0,00 € | 32.753,63 € | 3.486.214,34 € |
| Beschäftigte | 3.815.384,48 € | 1.931.206,58 € | 782.384,36 € | 2.423.165,55 € | 303.103,07 € | 9.255.244,04 € |
| Summe | 6.913.044,83 € | 2.029.146,55 € | 1.040.244,75 € | 2.423.165,55 € | 335.856,70 € | 12.741.458,38 € |

Hinweise:

A Für diese Planstellen und Stellen besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Ausgleich der Besoldungs- und Tarifsteigerungen gemäß Hochschulvertrag.

Ihre Bemerkungen/Hinweise:

| Beamtinnen und Beamte | | | | | Tarifbeschäftigte | | | | Steigerungen im Bereich | | | Hochrechnung der voraussichtlichen BTS nach Haushaltsjahren | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|--------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|-------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Jahr | ngssteigerung (BS) | | Personal-Ist-Ausgaben (PIA) | | Tarifsteigerungen (TS) | | Personal-Ist-Ausgaben (PIA) | | Besoldung (BS) | Tarif (TS) | insgesamt (BTS) | Jahr | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | 2032 | 2033 | 2034 | 2035 |
| | rel. | abs. | IST | SOLL | rel. | abs. | IST | SOLL | abs. | abs. | abs. | | | | | | | | | | | | |
| | fest- legen! | Sp.4/5 (Vorjahr) x Sp.2 | Meldung durch Hochschulen | Sp.4/5 (Vorjahr) + Sp.3 | fest- legen! | Sp.8/9 (Vorjahr) x Sp.7 | Meldung durch Hochschulen | Sp.8/9 (Vorjahr) + Sp.7 | Sp.3 | Sp.7 | Sp.10 + Sp.11 | Sp.1 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.12 | Bezug Sp.13 | Bezug Sp.14 |
| Sp.1 | Sp.2 | Sp.3 | Sp.4 | Sp.5 | Sp.6 | Sp.7 | Sp.8 | Sp.9 | Sp.10 | Sp.11 | Sp.12 | Sp.13 | Sp.17 | Sp.18 | Sp.19 | Sp.20 | Sp.21 | Sp.22 | Sp.23 | Sp.24 | Sp.25 | Sp.26 | Sp.27 |
| 2024 | | | 95.136.319,08 € | | | | 212.443.052,51 € | | | | | 2024 | | | | | | | | | | | |
| 2025 | 5,50 % | 5.232.497,55 € | | 100.368.816,63 € | 5,50 % | 11.684.367,89 € | | 224.127.420,40 € | 5.232.497,55 € | 11.684.367,89 € | 16.916.865,44 € | 2025 | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ | 16.916,9 T€ |
| 2026 | 3,00 % | 3.011.064,50 € | | 103.379.881,13 € | 3,00 % | 6.723.822,61 € | | 230.851.243,01 € | 3.011.064,50 € | 6.723.822,61 € | 9.734.887,11 € | 2026 | | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ | 9.734,9 T€ |
| 2027 | 3,00 % | 3.101.396,43 € | | 106.481.277,56 € | 3,00 % | 6.925.537,29 € | | 237.776.780,30 € | 3.101.396,43 € | 6.925.537,29 € | 10.026.933,72 € | 2027 | | | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ | 10.027,0 T€ |
| 2028 | 2,00 % | 2.129.625,55 € | | 108.610.903,11 € | 2,00 % | 4.755.535,61 € | | 242.532.315,91 € | 2.129.625,55 € | 4.755.535,61 € | 6.885.161,16 € | 2028 | | | | 6.885,2 T€ | 6.885,2 T€ | 6.885,2 T€ | 6.885,2 T€ | 6.885,2 T€ | 6.885,2 T€ | 6.885,2 T€ | 6.885,2 T€ |
| 2029 | 2,00 % | 2.172.218,06 € | | 110.783.121,18 € | 2,00 % | 4.850.646,32 € | | 247.382.962,22 € | 2.172.218,06 € | 4.850.646,32 € | 7.022.864,38 € | 2029 | | | | | 7.022,9 T€ | 7.022,9 T€ | 7.022,9 T€ | 7.022,9 T€ | 7.022,9 T€ | 7.022,9 T€ | 7.022,9 T€ |
| 2030 | 2,00 % | 2.215.662,42 € | | 112.998.783,60 € | 2,00 % | 4.947.659,24 € | | 252.330.621,47 € | 2.215.662,42 € | 4.947.659,24 € | 7.163.321,67 € | 2030 | | | | | | 7.163,4 T€ | 7.163,4 T€ | 7.163,4 T€ | 7.163,4 T€ | 7.163,4 T€ | 7.163,4 T€ |
| 2031 | 2,00 % | 2.259.975,67 € | | 115.258.759,27 € | 2,00 % | 5.046.612,43 € | | 257.377.233,90 € | 2.259.975,67 € | 5.046.612,43 € | 7.306.588,10 € | 2031 | | | | | | | 7.306,6 T€ | 7.306,6 T€ | 7.306,6 T€ | 7.306,6 T€ | 7.306,6 T€ |
| 2032 | 2,00 % | 2.305.175,19 € | | 117.563.934,46 € | 2,00 % | 5.147.544,68 € | | 262.524.778,58 € | 2.305.175,19 € | 5.147.544,68 € | 7.452.719,86 € | 2032 | | | | | | | | 7.452,8 T€ | 7.452,8 T€ | 7.452,8 T€ | 7.452,8 T€ |
| 2033 | 2,00 % | 2.351.278,69 € | | 119.915.213,15 € | 2,00 % | 5.250.495,57 € | | 267.775.274,15 € | 2.351.278,69 € | 5.250.495,57 € | 7.601.774,26 € | 2033 | | | | | | | | | 7.601,8 T€ | 7.601,8 T€ | 7.601,8 T€ |
| 2034 | 2,00 % | 2.398.304,26 € | | 122.313.517,41 € | 2,00 % | 5.355.505,48 € | | 273.130.779,63 € | 2.398.304,26 € | 5.355.505,48 € | 7.753.809,75 € | 2034 | | | | | | | | | | 7.753,9 T€ | 7.753,9 T€ |
| 2035 | 2,00 % | 2.446.270,35 € | | 124.759.787,76 € | 2,00 % | 5.462.615,59 € | | 278.593.395,22 € | 2.446.270,35 € | 5.462.615,59 € | 7.908.885,94 € | 2035 | | | | | | | | | | | 7.908,9 T€ |